



Die Maibaumfeier in Au hatte einen besonderen Ehrengast

Nach zweijähriger Pause gab es auch in Au wieder eine Maibaumfeier. Für die ehemalige Zweite Bürgermeisterin der Stadt Illertissen begann diese jedoch völlig überraschend. Gabriele Weikmann-Kristen wurde bereits vor Beginn der Feier von der Auer-Bimmelbahn von zuhause abgeholt und auf den Festplatz vor dem Rathaus in Au mit dem neuen Maibaum gefahren. Mit Marschmusik vom Auer Musikverein wurde sie hier empfangen. Nach dem Vortrag eines Gedichtes über den Maibaum von Kindern der Grundschule in Au ging die Bimmelbahn auf Überraschungsfahrt: Unter den Klängen der Musiker mit dem Lied „Sag Dankeschön mit roten Rosen“ fuhr

sie, voll besetzt von den Kindern mit Rosen in der Hand, wieder auf den Festplatz ein. Die Kinder stiegen aus und überreichten die Rosen an Gabriele Weikmann-Kristen. Anschließend versammelten sich die Auer Vereine hinter ihrem Vorsitzenden Marin Binder, der für den Ehrengast eine Laudatio hielt. Binder bedankte sich für 24 Jahre Stadtratsarbeit, bei der sie sich sehr für das Wohl der Auer eingesetzt hatte. Besonders die Kinder lagen ihr dabei am Herzen. Unter großem Applaus überreichte ihr der Kulturring Au ein Präsent. Den Dankesworten schloss sich Bürgermeister Jürgen Eisen an. Danach ging die Feier noch lange fröhlich weiter. Foto: Peter Grashel



Handballer des SC Vöhringen haben ein neues Führungsteam

Abteilungsleiter Werner Brugger eröffnete die Versammlung der Handballabteilung des SC Vöhringen vor zahlreichen Mitgliedern. Die Berichte aus den Ressorts begann die Schatzmeisterin Katrin Süsssegger mit durchaus akzeptabler Bilanz. Das Fazit von Schriftführerin Sabrina Matt zeigte bei den Mitgliederzahlen Schwankungen. Positiv war der Zulauf bei den Cheerleadern. In seinem letzten Bericht als Verantwortlicher der Frauen-Bezirksliga-Mannschaft wies Dieter Vogel auf schwierige Vorzeichen hin und den fast sensationellen vierten Tabellenplatz. Der Rückblick des scheidenden Jugendleiterduos Petra und Rainer Staigmüller war geprägt von Umplanun-

gen wegen Coronapausen. 13 Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil. Verdiente Funktionäre wurden verabschiedet mit Dank für „außergewöhnlichen Einsatz mit viel Herzblut“. Das Führungsteam nach der Neuwahl besteht aus (vorne Reihe, von links) Gaby Schuler (Spielbetrieb), Katrin Süsssegger (Finanzen), Anke Appenroth (Organisation), Nadine Gebhard (Jugend) sowie hinten (von links) Andreas Heinrich (stellvertretender Abteilungsleiter), Werner Brugger (Abteilungsleiter), Petra Staigmüller (stellvertretende Abteilungsleiterin). Es fehlen Katharina Vogel (Jugend), Sabrina Matt (Verwaltung), Andre Muckenhaupt (Technik). Foto: R. Furthmaier

Ehrung für treue Mitglieder

Gesangverein Jedesheimer suchen aber händeringend neue Sängerinnen und Sänger. Finanziell stehen sie trotz Corona recht gut da.

Jedesheim Auch wenn die vergangenen Monate für den Gesangverein Jedesheim wegen der einschränkenden Corona-Regeln ähnlich ereignislos waren wie das Jahr davor, entmutigen lassen wollen sich die Sängerinnen und Sänger aus dem Illertisser Stadtteil nicht. „Da die Auflagen nun gefallen sind, wollen wir wieder aufs Neue beginnen und uns Ziele setzen“, so der Vorsitzende Paul Schmid bei der kürzlichen Jahreshauptversammlung.

„Es müssen nicht immer giganti-

sche Konzerte sein, auch kleinere Auftritte können begeistern“, meinte Schmid, schließlich sei man nicht mehr der große Chor mit 50 oder mehr Mitgliedern und suche, wie andere Vereine auch, händeringend neue. „Vielleicht würden wir gerade bei der jüngeren Generation mehr Interesse wecken, wenn wir nicht nur das Singen in den Vordergrund stellen würden“, regte Schmid an. Schließlich biete man auch jede Menge Geselligkeit.

Gesellig und amüsant war es auch

bei den einzigen Auftritten im Rahmen der Gartenschau in Lindau, resümierte Schriftführerin Gisela Kling. Alle anderen Termine wie zum Beispiel ein geplantes Weihnachtssingen mussten corona-bedingt abgesagt werden. So hatte auch Chorleiterin Marina Biegler nicht viel zu berichten, genau wie Katharina Lang, die den „Spatzenchor“ leitet.

Dass es im Gesangverein Jedesheim auch in den schwierigen Corona-Zeiten reibungslos weiterlief, verdankt der Verein vor allem seiner funktionierenden Vorstanderschaft und einem komfortablen Finanzpolster. Letzteres ist vor allem dem Schrottkontainer zu verdanken, der dem Verein pro Jahr mehrere Tausend Euro in die Kasse spült. Durch den neuen Standort des Containers hinter der früheren Raiffeisenbank sollen künftig die unerlaubten Müllablagerungen und die wachsende Diebstahlquote eingedämmt werden. Kassiererin Elli Pfister berichtete trotz der fehlenden Veranstaltungen von einem Plus im Geschäftsjahr 2021.

Für 40 Jahre aktives Singen wurden Helga und Herta Hörmann, Christa Schmidberger und Andreas Miller vom Verein und vom Schwäbisch-Bayerischen Sängerbund ausgezeichnet. (AZ)



Vier Mitglieder des Gesangvereins Jedesheim wurden bei der Jahreshauptversammlung von Chorleiterin Marina Biegler (Dritte von links) und dem Vereinsvorsitzenden Paul Schmid (rechts) geehrt, von links: Andreas Miller, Helga Hörmann, Herta Hörmann und Christa Schmidberger. Foto: Martin Dambacher

Rotary-Club hilft Ukrainern

Spenden Übergabe von Geld und Sachen an Geflüchtete am Bruckhof. Bellenbergerin Sylvia Rohrhirsch erhält 10.000 Euro für LandsAid.

Illertissen Der Rotary-Club Illertissen-Iller-Günz unterstützt die kriegsgebeutelten Ukrainer mit Sach- und Geldspenden. Für die Übergabe hat sich eine kleine Abordnung mit Geflüchteten auf dem Bruckhof-Gelände in Illertissen getroffen. In dem Schullandheim des Landkreises wohnen derzeit elf Kinder und 19 Erwachsene aus der Ukraine. Für die Kleinen hat der Club einen Spielturnier finanziert und aufstellen lassen. Ferner wurde Sylvia Rohrhirsch als Mitorganisatorin bei „LandsAid“ ein symbolischer Scheck in Höhe von 10.000 Euro überreicht. In dieser Spende sind auch Gelder aus den Einnahmen des jüngsten Benefizkonzerts im März in Vöhringen enthalten.

Die für ihr humanitäres Engagement bekannte Bellenbergerin informierte, dass der Betrag in ein Millionen-Projekt von „LandsAid“ zur Unterstützung der Leidtragenden des Ukrainekrieges fließen werde. Rohrhirsch ist mittendrin im Geschehen und am Aufbau beteiligt. Sie berichtete, dass die Hilfsorganisation bereits seit 28. Februar vor Ort sei. Begonnen hätte sie mit der Hilfe für Flüchtlinge in dem kleinen Ort Radymno an der polnisch-ukrainischen Grenze, wo neben der Verteilung von Hilfsgütern ein ehemaliges Hotel als Übergangslager



Die Rotarier spendieren für Ukrainer ein Spielgerät in Illertissen und 10.000 Euro für Medizingüter und Lebensmittel direkt in der Ukraine. Auf dem Bild von links Friederike Keller, Nadine Lorenz, Ansgar Batzner, Annemarie Keller, Sylvia Rohrhirsch und Silvia Lauer. Foto: Regina Langhans

ausgestattet wurde. Inzwischen unterstützen sie die Versorgung der Bevölkerung in der Ukraine selbst.

Vor allem an medizinischen Artikeln, Lebensmitteln, Babynahrung und Windeln herrsche großer Bedarf, sodass nun drei Hilfskorridore – über Polen, Rumänien und die Slowakei – in die Ukraine eingerichtet wurden. Die Sachen würden an diverse Krankenhäuser, Städte und abgelegene Orte geliefert, erzählte

Rohrhirsch. Teils kämen sie per Bahn oder würden an der Grenze von ukrainischen Fahrern in Empfang genommen, die geschickt auf jeweils anderen Routen ihre Zielorte ansteuerten.

Derzeit erkunde „LandsAid“ auch unter den in Deutschland angekommenen Geflüchteten den Bedarf an Mitteln, um möglichst zielgerichtet unterstützen zu können, ergänzte Rohrhirsch. (lor)

Kilian Jans bleibt Kommandant

Feuerwehr Uwe Kienle wird zum Stellvertreter gewählt. Umfassendster Einsatz wurde im vergangenen Jahr durch Starkregen verursacht.

Jedesheim Nach über zwei Jahren corona-bedingter Pause hat die Freiwillige Jedesheimer Feuerwehr nun kürzlich ihre Dienst- und Mitgliederversammlung in gewohntem Rahmen abgehalten. Bei den Neuwahlen wurde Kilian Jans einstimmig in seinem Amt als Kommandant bestätigt. Der stellvertretende Kommandant Rainer Häfele stellte sich nicht mehr zur Verfügung und die Versammlung wählte Uwe Kienle zum Stellvertreter von Jans. Nach der Entlastung des Vorstands wurden Clemens Jans (Vorstand) und Wolfgang Gleich (Schriftführer) erneut gewählt. Jürgen Schindler gab seinen Posten als Kassenwart auf und Rainer Berger wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Clemens Jans berichtete zwar über viele ausgefallene Monatsversammlungen und andere Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr, aber auch von der Gründung einer Kinderfeuerwehr in Jedesheim. Es gab zwölf Alarmierungen, die allesamt zu Technischen Hilfseinsätzen führten. Am schlimmsten war es am 23. und 24. Juni 2021. Da gab es wegen Starkregen 31 Einzeleinsätze.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr wurden folgende Mitglieder geehrt: Otmar Wöhrle, Joachim Kuhn, Gerhard Spann und Hubert Berger für jeweils 45 Jahre, Christian Ritter und Tobias Wöhrle für jeweils 20 Jahre und Johannes Schwarzer für zehn Jahre. Aus dem

Amt des Gerätewartes scheidet Willi Rueß aufgrund der Altersgrenze aus. Dieses Amt übernimmt Rainer Häfele.

Kreisbrandinspektor Benedikt Kramer freute sich, dass die Feuerwehren im Landkreis die vergangenen beiden Jahre gut überstanden hätten. Keine Wehr habe infolge von Corona-Erkrankungen Dienstunfähigkeit melden müssen. Bürgermeister Jürgen Eisen lobte das Engagement der Kommandanten und der Vereinsvorstände und berichtete über den kürzlichen Einzugs der Wehr ins neue Gerätehaus.

Zudem wurde der Beitrag für Fördermitglieder sowie die Erhöhung des Beitrags für aktive Mitglieder beschlossen. (AZ)



Schülerinnen und Schüler spenden für Ukraine-Hilfe

Mit zahlreichen Aktionen verschiedener Projektgruppen haben die Realschülerinnen und Realschüler der Illertisser La Salle-Realschule das stolze Ergebnis von 1000 Euro erwirtschaftet. Die Schülermitverwaltung (SMV) hat beschlossen, diese Spende an das Missions- und Hilfswerk „Brot des Lebens“, zu überweisen. Das Hilfswerk kauft davon Lebens-

mittel und Medikamente und transportiert die lebensnotwendigen Güter von Rumänien aus in die Ukraine. Das Bild zeigt ganz links Milena Breibisch, die Projektleiterin Fairtrade. Rechts im Bild sind Stefan Gutser, der Verbindungslehrer, und Roswitha Nodin, die Schulleiterin mit den Schülern und Schülerinnen der SMV. Foto: Stefan Gutser